

	Objet: Der Hl. Simeon vor der Porta Nigra
	Musée: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Collection: Gemälde, Stadtgeschichte
	Numéro d'inventaire: III 1182

Description

Der Hl. Simeon in weißem Gewand betend in seiner Zelle zwischen Kreuzifix, Büchern, Totenschädel, Stundenglas, Wasser und Brot. Im Hintergrund ist die Porta Nigra mit dem stadtseitigen Aufgang zu den beiden Etagen der Doppelkirchenanlage zu erkennen. Es handelt sich um eines der sechs Mirakelbilder, die zwischen 1746 und 1750 vom Trierer Maler Verotius zur Ausstattung der Grabkapelle des Hl. Simeon am westlichen Ende des südlichen Seitengangs der Stiftskirche geschaffen wurden und an den oberen Teilen der Fensterpfeiler angebracht waren.

Données de base

Matériau/Technique: Öl auf Leinwand
Dimensions: 74,5 x 58 cm

Événements

Peint quand 1746
qui
où Trèves (Allemagne)

Mots-clés

- Crucifix
- Ermite
- Vanitassymbol
- peinture

Documentation

- Dühr, Elisabeth u.a. (Hg.) (2007): Stadtgeschichte im Stadtmuseum. Trier
- Uerlings, Herbert; Trauth, Nina; Clemens, Lukas (Hg.) (2011): Armut - Perspektiven in Kunst und Gesellschaft. Trier, S. 357, Kat.Nr. 48